

## Mehrere hundert Ukraine-Flüchtlinge im Kreis angekommen

### Erste Notunterkünfte belegt - Wohnraum weiterhin dringend gesucht - Hilfstransport in Partnerkreis

Aufgrund der anhaltenden Kriegssituation in der Ukraine kommen weiter viele Geflüchtete auch in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz an. Das Land schafft dort zusätzliche Raumkapazitäten, um die Personen, die auf das gesamte Bundesgebiet verteilt werden, befristet aufnehmen zu können. Der Landkreis Trier-Saarburg unterstützt die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) kurzfristig mit Räumlichkeiten bei der Aufnahme der Flüchtlinge.



*Innerhalb weniger Stunden hatten 60 Helferinnen und Helfer die Altenberghalle in Gutweiler als Notunterkunft für 150 Personen eingerichtet.*

Unter Leitung des Brand- und Katastrophenschutzinspektors Christoph Winckler und der Fachabteilung der Kreisverwaltung wurden am vergangenen Freitag gemeinsam mit Angehörigen der Feuerwehren Gutweiler, Korlingen, Pluwig-Gusterath sowie Hilfsorganisationen für die Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) Trier 150 Betten in der Altenberghalle in Gutweiler hergerichtet. Die 60 Helferinnen und Helfer stellten Feldbetten auf, richteten Tische und Sanitärbereiche ein. Eine Belegung der Halle kann nun kurzfristig erfolgen, da in dieser Woche mehrere hundert ukrainische Schutzsuchende erwartet werden. Die ADD dankt den Vereinen, die die Turnhalle nutzen, für ihr Verständnis und ihre Solidarität. Für sie werden zeitnahe Ersatzmöglichkeiten gesucht.

Ukrainisch sprechende Ehrenamtliche sind als Unterstützung willkommen. Sie können sich direkt an die ADD Trier un-

ter Telefon 0651-9494-914 wenden. Die ersten Schutzsuchenden aus der Ukraine sind inzwischen im Landkreis Trier-Saarburg angekommen, auch durch private Initiativen. Das Land Rheinland-Pfalz hat die Landkreise, Städte und Gemeinden gebeten, freien Wohnraum zu erfassen, um ankommende Menschen schnell unterbringen zu können.

Wer Wohnraum bereitstellen möchte, melde sich bitte bei den jeweiligen Verbandsgemeindeverwaltungen (*Kontakt-daten siehe S. 3*). Wer ukrainische Flüchtlinge privat bei sich aufgenommen hat, sollte unbedingt die Sozialämter in den Verbandsgemeinden informieren. Einerseits ist so ein Überblick möglich über die Menschen, die im Landkreis Schutz suchen. Andererseits sind nur bei Erfassung durch die Sozialämter soziale Leistungen wie zum Beispiel eine finanzielle Unterstützung oder ein Arztbesuch möglich.

Der Landkreis bereitet inzwischen auch

die Anmietung größerer Liegenschaften sowie die Einrichtung von Notunterkünften vor. Außerdem gibt es einen engen Kontakt mit dem polnischen Partnerkreis Puck, wo inzwischen eine große Zahl von Flüchtlingen versorgt werden muss.

#### **Private Flüchtlingshilfe: Verbandsgemeinden informieren**

Viele Privatpersonen bemühen sich, Flüchtlinge aus der Ukraine oder aus Polen in den Landkreis zu holen. Dabei wird dringend darum gebeten, solche Fahrten mit den Verbandsgemeinden im Landkreis abzustimmen, um bei Ankunft Wohnraum bereitstellen zu können.



*Trennwände sollen noch aufgestellt werden, um zumindest ein gewisses Maß an Privatsphäre zu ermöglichen.*

#### Weiteres:

Seite 2 | Kreisverwaltung: Regelung für Besucher

Seite 3 | Ukraine-Flüchtlinge: Haustiere melden

Seite 4 | Corona: Noch keine Trendwende

Seite 5 | Landkreis hilft Partnerkreis in der Krise

Seite 6/7 | Bekanntmachungen / Ausschreibung

Seite 7 | Stellenausschreibung

## Amphibienschutz Geschwindigkeit anpassen

Mit ansteigenden Nachttemperaturen und feuchten Witterungsverhältnissen beginnen die Kröten, Molche und Frösche wieder mit der Wanderung zu den Laichgewässern. Für die Amphibien ist die Zeit der Winterruhe dann beendet. Die stärksten Wanderaktivitäten dauern von 19 bis 24 Uhr. In dieser Zeit ziehen die Amphibien zum Wasser, um sich dort zu paaren und ihre Eier (Laich) abzulegen. Für viele Amphibien werden dabei die Übergangsbereiche von Straßen zu einer tödlichen Falle.

Zum Schutz der Tiere werden im Landkreis unter anderem Hinweisschilder mit dem Krötensymbol, zum Teil in Verbindung mit Geschwindigkeitsbegrenzungen, aufgestellt. Alle Verkehrsteilnehmer werden aufgerufen, langsam zu fahren oder die betroffenen Straßen - wenn möglich - ganz zu meiden. Darüber hinaus werden an einigen Streckenabschnitten Schutzzäune errichtet. Morgens und abends werden die in Eimern gesammelten Tiere von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern über die Straße getragen.

Weitere Informationen zum Thema „Amphibienschutz“ gibt es unter der Rufnummer 0651-715-282 oder der E-Mail-Adresse: [naturschutz@trier-saarburg.de](mailto:naturschutz@trier-saarburg.de)

## Fachmann für den Immissionsschutz ist abgetreten Winfried Esch wurde in den Ruhestand verabschiedet

Wann immer es um den Bereich Immissionsschutzrecht ging war Winfried Esch in der Kreisverwaltung der Ansprechpartner. Über viele Jahrzehnte hinweg war er im Haus der Fachmann, wenn es um die Frage ging, wie sich bestimmte Stoffe auf die Umwelt auswirken und wie damit zu verfahren ist. Nun ist Winfried Esch in den Ruhestand getreten.

Nach dem Abitur in Trier führte ihn sein Weg 1976 zur Kreisverwaltung. Dort startete er seine Ausbildung und schlug die Laufbahn für den gehobenen nicht technischen Dienst ein. 1980 wurde er zunächst in der Abteilung Öffentliche Sicherheit eingesetzt und dort mit Aufgaben im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes betraut. Später war er für den Bereich Wasser- und Abfallrecht zuständig. Ab 2002 übernahm er die Tätigkeit im Bereich des Immissionsschutzes. Vor allem war er dabei für den

## Besucherregelung wird gelockert Kreisverwaltung: 3G entfällt / Maskenpflicht bleibt bestehen

Aufgrund der Lockerungen im Infektionsschutzgesetz, die seit vergangenen Montag in Kraft sind, lockert auch die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ihre Besucherregelungen.

Für Bürgerinnen und Bürger gilt ab sofort, dass sie bei Besuch der Kreisverwaltung keinen 3-G-Nachweis mehr erbringen müssen. Die Maskenpflicht bleibt für Besucherinnen und Besucher sowie für Mitarbeitende generell bestehen.

Das Bürgerbüro weitet ab dem 4. April seine Öffnungszeiten aus. Bürgerinnen

und Bürger können dann von 8 bis 12 Uhr mit und ohne Termin vorbeikommen. Zusätzlich wird das Büro am Dienstag von 14 bis 16 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Für diese Nachmittage müssen jedoch weiterhin Termine vereinbart werden.

### Besuch von Fachämtern mit Termin

Außerdem gilt, dass ein Termin beim Besuch in den Fachämtern der Kreisverwaltung vereinbart werden muss. Diese sind grundsätzlich montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

## Neue Halter für Hängebauchschweine Veterinäramt sucht Zuhause für besondere Tiere

Anfang des Jahres mussten vom Veterinäramt der Kreisverwaltung aus Gründen des Tierschutzes zwei weibliche Hängebauchschweine in die sogenannte amtliche Verwahrung genommen werden. Für die Tiere wird ein neues Zuhause gesucht. Das Veterinäramt bittet Bürgerinnen und Bürger, die an einer Übernahme der Tiere interessiert sind, sich an die Amtstierärzt:innen (Dr. Christophe Matthis, Tel. 0651-715538 oder Dr. Ute Marx, Tel. 0651-715585) zu wenden.



*Eines der beiden Hängebauchschweine, die ein neues Zuhause suchen.*



*Winfried Esch nahm die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand entgegen.*

Bereich Wasser- und Abfallrecht zuständig. Winfried Esch arbeitete mit großem Interesse und Einsatz. Er sah stets genau hin und an ihm ging kein Weg vorbei, wenn es um sein Fachgebiet ging.

Die erste Kreisbeigeordnete Simone Thiel würdigte in einer Feierstunde sein besonderes Engagement in der Sache und seine jahrelange Verbundenheit mit der Kreisverwaltung. Diese führte dazu,

dass er hier sowohl sein 25jähriges wie auch das 40jährige Dienstjubiläum feierte. Der Vorsitzende des Personalrates, Wilhelm Steinbach, schloss sich den Worten der Kreisbeigeordneten an und bedankte sich im Namen der Mitarbeiterschaft bei Winfried Esch. Dann verabschiedete er sich selbst von seinem Arbeitgeber – nach 45 Jahren, in denen er in der Kreisverwaltung seine Spuren gesetzt hat.

## Ukraine-Flüchtlinge: Haustiere beim Veterinäramt melden

Einreisende aus der Ukraine, die Hunde oder Katzen mitgebracht haben, werden gebeten, mit dem Veterinäramt Kontakt aufzunehmen.

Grundsätzlich müssen für Hunde und Katzen strenge Auflagen (zum Beispiel Kennzeichnung des Tieres, Tollwutimpfung, Antikörperbestimmung, Gesundheitszeugnis) erfüllt werden, bevor diese aus Drittländern wie der Ukraine in einen EU-Mitgliedstaat gebracht werden. Zweck dieser Vorgaben ist in erster Linie die Vorbeugung vor einer Einschleppung der Tollwut.

### Einreise ohne Genehmigung möglich

Wegen der besonderen Situation dürfen Einreisende aus der Ukraine derzeit mit Hund oder Katze ausnahmsweise ohne vorherige Genehmigung in die EU ein-

reisen. Jedoch sie sich mit der örtlichen Veterinärbehörde in Verbindung setzen, damit diese den Gesundheitsstatus des Tieres im Hinblick auf die Tollwut bestimmen und gegebenenfalls Maßnahmen (zum Beispiel Kennzeichnung des Tieres, Ausstellen eines Heimtierausweises, Tollwutimpfung) einleiten kann.

Das Veterinäramt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg bittet daher alle Einreisenden aus der Ukraine, die Hunde oder Katzen mitgebracht haben und sich im Landkreis Trier-Saarburg oder in der Stadt Trier aufhalten, mit den zuständigen Veterinären Kontakt aufzunehmen:

- Dr. Ute Marx Tel. 0651 715 585
- Dr. Dirk Lühnenschloß Tel. 0651 715 584
- Dr. Christophe Matthis Tel. 0651 715 538

An die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Trier-Saarburg, die den Einreisenden aus der Ukraine Wohnraum zur Verfügung stellen oder die ihnen in sonstiger Weise behilflich sind, ergeht die Bitte, den Menschen in dieser Angelegenheit als Beistand oder Vertreter zur Seite zu stehen und Verbindung zum Veterinäramt aufzunehmen.

Dies ist auch wichtig, weil in vielen Fällen die Einreisenden aus der Ukraine die deutsche Sprache nicht beherrschen.

Auf der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft finden sich unter dem folgenden Link die allgemeinen Hinweise auch in ukrainischer oder russischer Sprache: <https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/haus-und-zootiere/einreise-heimtiere-ukraine.html>

### Wer Wohnraum für Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung stellen möchte, bitte an die jeweilige Verbandsgemeindeverwaltung wenden:

#### Verbandsgemeinde Hermeskeil

- Mail: [t.mertz@hermeskeil.de](mailto:t.mertz@hermeskeil.de) Telefon: 06503-809-101 oder -113

#### Verbandsgemeinde Konz

- Mail: [ukrainehilfe@konz.de](mailto:ukrainehilfe@konz.de) Telefon: 06501-83-195 oder -196

#### Verbandsgemeinde Ruwer

- Mail: [Fluechtlingshilfe@ruwer.de](mailto:Fluechtlingshilfe@ruwer.de) Telefon: 06500-918-009 oder -010

#### Verbandsgemeinde Saarburg-Kell

- Mail: [pressesprecher@saarburg-kell.de](mailto:pressesprecher@saarburg-kell.de) Telefon: 06581-81-119

#### Verbandsgemeinde Schweich

- Mail: [unterkunft@schweich.de](mailto:unterkunft@schweich.de) Telefon: 06502-407-303

#### Verbandsgemeinde Trier-Land

- Mail: [ukraine@trier-land.de](mailto:ukraine@trier-land.de) Telefon: 0651-9798-151

## Smartphone und Tablet leicht erklärt

Die meisten Smartphones und Tablets bieten vielfältigen Möglichkeiten. In einem Seminar, das die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Anne Hennen, zusammen mit dem Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald anbietet, wird darüber informiert.

Es findet statt am 28. März und 4. April jeweils von 19 bis 20:30 Uhr im Bürger-

haus Trier-Nord in der Franz-Georg-Straße 36. Treffpunkt ist jeweils 10 Minuten vor Beginn des Kurses. Die Kursgebühr beträgt 22 Euro für Mitglieder des Landfrauenverbands und 26 Euro für Gäste.

Um Anmeldung bis zum 25. März wird gebeten über das Internet unter [anne.hennen@trier-saarburg.de](mailto:anne.hennen@trier-saarburg.de) oder telefonisch unter 0651-715253.

## Digitalisierung der Arbeitswelt

Die Kommunalen Gleichstellungsbeauftragte der Region und die kfd Trier laden interessierte Frauen zu einem Online-Workshop „Digitalisierung der Arbeitswelt – Auswirkungen für Frauen in allen Lebensphasen“ ein. Er findet statt am 26. Januar von 10 bis 13 Uhr.

Die Digitalisierung ist nicht mehr wegzudenken und hat die Arbeitswelt verändert. In dem Workshop soll der Blick speziell auf die Auswirkungen für Frauen gerichtet werden. Sei es durch veränderte Arbeitsbedingungen, die den Wiedereinstieg erschweren, mangelnde Fortbildungsmöglichkeiten, Rationalisierung des Arbeitsplatzes, Umstellung auf Homeoffice etc. Außerdem geht es um die Frage, wie es mit der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Digitalbranche aussieht. Die Referentin Dr. Andrea Jochmann-Döll ist seit 1995 freiberufliche Wissenschaftlerin und Beraterin. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich Chancengleichheit von Frauen und Männern im Erwerbsleben.

Die Gebühr für den Workshop beträgt 5 Euro, Anmeldung: [kfd-Geschäftsstelle, 0651/994869-0, info@kfd-trier.de](mailto:kfd-Geschäftsstelle,0651/994869-0,info@kfd-trier.de). Fragen beantwortet die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Anne Hennen: [anne.hennen@trier-saarburg.de](mailto:anne.hennen@trier-saarburg.de)



## Corona-Lage Noch keine Trendwende

Auch in der vergangenen Woche stagnierte die Zahl der Corona-Neuinfektionen auf hohem Niveau. Am vergangenen Wochenende verzeichnete der Landkreis eine 7-Tage-Inzidenz von etwa 1400. Zwar sank die Inzidenz im Vergleich zur Vorwoche leicht. Eine Trendwende ist - auch mit Blick auf die umliegenden Landkreise und den Nachbarn Luxemburg - noch nicht erkennbar.

Viele Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen meldeten neue Infektionsfälle. Auch mehr als 20 Alten- und Seniorenheime waren am Wochenende betroffen, jedoch sind die Krankheitsverläufe dort überwiegend symptomfrei oder sehr milde, da nahezu alle Bewohner:innen geimpft und auch geboostert sind.

Inzwischen wurden mehr als 45.000 Infektionen in der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg verzeichnet - 20.000 in Trier und 25.000 im Landkreis. Da in vielen Fällen kein PCR-Test mehr erfolgt und manche Infektionen aufgrund kaum merklicher Symptome unentdeckt bleiben, dürfte die tatsächliche Zahl noch höher liegen.

Aufgrund der weiterhin angespannten Infektionslage hat das Land weitere Lockerungen vorerst bis zum 2. April verschoben. Aktuelle Informationen hierzu finden sich unter [www.corona.rlp.de](http://www.corona.rlp.de)

An bisher ungeimpfte Bürgerinnen und Bürger wird appelliert, die nach wie vor in großer Anzahl bestehenden Corona-Impfangebote zu nutzen beziehungsweise sich mit einer Boosterimpfung vor schweren Krankheitsverläufen zu schützen.

Generell wird auch bei zunehmend frühlingshaftem Wetter dazu aufgerufen, Hygieneregeln wie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes weiter zu beachten.

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie täglich unter [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)  
Termine zum Impfen unter [www.impftermin.rlp.de](http://www.impftermin.rlp.de)  
Tel. 0800 57 58 100

## Öffentliche Ausschreibung

Bauherr Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme Sanierung Schulzentrum Konz, 3. Bauabschnitt

Leistungen Naturwissenschaftliche Lehrmittel nach DIN 12212  
ca. 57 St. Sicherheitsverbindungsleitung  
ca. 95 Verbindungsleitung 32 A  
ca. 46 St. Funkinterface  
ca. 52 St. Babyzelle 1,5 V  
ca. 16 St. Spule mit 800 Windungen  
ca. 16 St. Basisgerätesatz  
ca. 16 St. Aufbewahrungsschale  
ca. 10 St. Kompaktwage  
ca. 32 St. Mundstück mit Filter  
ca. 80 St. Becherglas  
ca. 36 St. Schale für Ordnungssystem

Lieferzeitraum 2.-3. KW 2023

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Auflistung lediglich um grobe Ausführungszeiten handelt, Vorlaufzeiten, Aufmaße und techn. Klärungen finden vorab nach Auftragsvergabe statt!

Leistungsverzeichnis Die Vergabeunterlagen können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter dem folgenden Link <https://www.subreport.de/E23546145> kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf Angebotsfrist 21.04.2022, 9:00 Uhr

Ende der Bindefrist 30.06.2022

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie unter <http://simap.ted.europa.de> im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E23546145>

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Vergabestelle

## Ernteversicherungen im Weinsektor Förderung bis zum 15. April beantragen

Das Land Rheinland-Pfalz hat die Förderung der Mehrgefahrenversicherungen im Weinbau von diesem Jahr an erhöht. Die Anträge können nun bis spätestens 15. April gestellt werden.

Gefördert werden Mehrgefahrenversicherungen gegen Schäden durch Hagel und Frost mit Mitteln aus dem Nationalen Stützungsprogramm. Die Unterstützung wird in Form eines Zuschusses in Höhe von 80 Prozent (bisher 50 Prozent) zu den gesamten Kosten der Versicherungsprämie, jedoch höchstens 300 Euro pro Hektar gewährt. Unterstützungsfähig sind ausschließlich die in der Weinbaukartei erfassten Flächen in Rheinland-Pfalz, die unter der Betriebsnummer des Erzeugers eingetragen

sind. Die Risiken müssen in einem Vertrag (sogenannter „Kombivertrag“) versichert sein. Anträge sind bis spätestens 15. April 2022 mit dem entsprechenden Formular bei der Kreisverwaltung zu stellen. Abweichend vom Antragsjahr 2021 wird die Unterstützung ausschließlich bei elektronischer Übermittlung der Antragsdaten gewährt.

Für Fragen steht in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg Klaus Bodem, Tel. 0651-715-438 zu Verfügung. Nähere Informationen und Erläuterungen zum Verfahren (Antragsformular sowie ausführliches Merkblatt zum Download) sind unter <https://mwv.rlp.de/de/themen/weinbau/foerderung> Stichwort: Ernteversicherungen zu finden.

## Landkreis unterstützt seinen polnischen Partner in der Krise Hilfstransport für die Versorgung ukrainischer Flüchtlinge im nordpolnischen Puck

Nicht nur der Landkreis Trier-Saarburg steht vor der Herausforderung, mehrere Hundert ukrainische Schutzsuchende aufzunehmen und zu betreuen. Im nordpolnischen Partnerlandkreis Puck sind bisher schon mehr als 3.000 Flüchtlinge angekommen, die zum Teil in Turnhallen, Schulen und Kirchen untergebracht sind.



Der Landkreis Trier-Saarburg hat mit Unterstützung der Sparkasse Trier und der Apotheke des Kreiskrankenhauses Saarburg einen Transport mit dringend benötigten Medikamenten und Hygienemitteln zusammengestellt und Ende vergangener Woche an die polnischen Ostseeküste gebracht. Dort wurde die Ladung vom stellvertretenden Landrat Tomasz Hermann und Krisenmanager Piotr Bolin dankend empfangen und unmittelbar an die Bedürftigen verteilt.

*Die Hilfslieferung wurde im Krankenhaus Saarburg (r.) zusammengestellt. Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger übergab in Puck die Lieferung an den stellvertretenden Landrat Tomasz Herrmann in Puck (l.).*

Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger begleitete den Transport und informierte sich aus erster Hand über die Herausforderungen des Partnerkreises bei der Unterbringung der Flüchtlinge. In den kommenden Wochen will man mit Landrat Metzendorf weitere Hilfsmöglichkeiten wie bei der Schaffung von Wohnraum mittels Containern besprechen.



## Weit mehr als nur Pandemiebekämpfung

**Am 19. März war der „Tag des Gesundheitsamtes“ / Vielfältiges Aufgabenspektrum**

Die Pandemie fordert die Gesundheitsämter seit zwei Jahren in extremem Ausmaß. Dennoch haben die Ämter viele andere Aufgabenbereiche, die nicht an Bedeutung verloren haben, auch wenn sie während der Pandemie meist nur mit einer Notbesetzung oder gar nicht bearbeitet werden können. „Die rund 400 Gesundheitsämter in Deutschland sind eine zentrale Säule für den Schutz und die Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung“, betont daher auch Lothar Wieler, Präsident des Robert Koch-Instituts, anlässlich des Tages des Gesundheitsamtes am 19. März.

„Die Gesundheitsämter haben einen viel größeren Einfluss auf die Gesundheit als vermutlich vielen bewusst ist“, unterstreicht Dr. Harald Michels, Leiter des Gesundheitsamtes Trier-Saarburg. Besonderes Augenmerk richten die Gesundheitsämter auf Bevölkerungsgruppen, für die kein oder ein erschwerter Zugang zur gesundheitlichen Regelversorgung gegeben ist, beispielsweise auch auf geflüchtete Menschen. „Wir untersuchen Flüchtlinge, bevor sie zu ihren Unterkünften gebracht werden. Aktuell können das pro Tag schnell ein paar hundert Menschen sein“, so Michels.

### Präventionsarbeit als Schwerpunkt

Die Alltagsaufgaben eines Gesundheitsamtes sind vielfältig: Dazu zählen zum

Beispiel Kita- und Schuleingangsuntersuchungen oder die Kontrolle der Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche. Die Gesundheitsämter bieten auch Beratungs- und Hilfsangebote für psychisch kranke Menschen, chronisch kranke sowie körperlich behinderte beziehungsweise von Behinderung bedrohte Menschen, teils in Bereichen in denen niemand sonst tätig ist. Hinzu kommen Beratungs- und Unterstützungsangebote für Familien mit Kleinkindern, Mütter- und Schwangerenberatungen, Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Bereich der Krankenhaus-, Umwelt- und Seuchenhigiene, die Erstellung amtsärztlicher Gutachten von der Einstellung bis zur Dienstfähigkeit, Gesundheitsfürsorge für Sexarbeiterinnen, Beratungen bei Impfungen sowie - besonders wichtig in der Pandemie - die kommunale Gesundheitsberichterstattung zur Information der Bevölkerung und die Politikberatung.

Die Ressourcen zur Unterstützung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes wurden zuletzt gestärkt. Die Zahl der Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes Trier-Saarburg ist von 60 auf 90 angewachsen. „Und nicht selten mussten wir weitere Hilfe aus anderen Abteilungen der Verwaltung oder Soldaten der Bundeswehr in Anspruch nehmen“, so Michels. Die Politik hat die Bedeutung der



*Laborarbeit gehört mit zum Arbeitsalltag des Gesundheitsamtes Trier-Saarburg.*

Gesundheitsämter im „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ erkannt und gestärkt.

Den Tag des Gesundheitsamtes hat das Robert Koch-Institut erstmals 2019 ausgerufen, um die Arbeit der rund 400 Gesundheitsämter in Deutschland zu würdigen und auf ihre Situation hinzuweisen – die personelle Ausstattung war zuvor über viele Jahre gesunken. Der 19. März ist der Geburtstag von Johann Peter Frank. Der Mitte des 18. Jahrhunderts geborene Arzt und Sozialmediziner gilt als Begründer des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Weitere Informationen gibt es online beim Robert-Koch-Institut unter [www.rki.de/tag-des-gesundheitsamtes](http://www.rki.de/tag-des-gesundheitsamtes)

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Ausschreibung

Bauherr Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme Sanierung Schulzentrum Konz, 3. Bauabschnitt

Leistungen Einrichtung Fachklassen nach DIN 12999  
 ca. 177 St. Schülerstühle  
 ca. 17 St. Fahrtische  
 ca. 5 St. Laborspüle  
 ca. 4 St. Medienversorgungssystem  
 ca. 4 St. Whiteboard  
 ca. 74 St. Schülerübungstisch  
 ca. 10 St. Schrankwand  
 ca. 5 St. Lehrerexperimentiertisch mit Einbauecken  
 ca. 2 St. Wandlabortisch mit Energiezelle

Ausführungszeitraum 14.07.2022 bis 06.01.2023

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Auflistung lediglich um grobe Ausführungszeiten handelt, Vorlaufzeiten, Aufmaße und techn. Klärungen finden vorab nach Auftragsvergabe statt!

Leistungsverzeichnis Die Vergabeunterlagen können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter dem folgenden Link <https://www.subreport.de/E61284158> kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf Angebotsfrist 21.04.2022, 8:30 Uhr  
 Ende der Bindefrist 30.06.2022

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie unter <http://simap.ted.europa.de>, im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabepattform <https://www.subreport.de/E61284158>

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Vergabestelle

### Sitzung Kreisausschuss

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 28.03.2022, 17:00 Uhr  
 in den Sitzungssaal  
 der Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:  
 Nicht öffentlicher Teil  
 1. Auftragsangelegenheiten

- Öffentlicher Teil
2. Auftragsangelegenheiten
    - 2.1 K 141, Ausbau in der OD Oberzertif mit Vg-Werken und freie Strecke
    - 2.2 Ganzjährige Abwicklung der Dienstleistungen zur Schulbuchausleihe an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises
  3. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages Trier-Saarburg; Archivierung des Livestreams
  4. Trierer Hafengesellschaft mbH; Änderung des Gesellschaftsvertrags
  5. Bericht der Verwaltung zum a) RWE-Aktienbestand und zum b) KVR-Fond
  6. Strukturreform der ÖPNV-Tarife des VRT (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.10.2021)
  7. Vortrag Fahrgastzahlen Linie 9 und Linienbündel Römische Weinstraße
  8. Weiterentwicklung des Servicecenters 115
  9. Brand- und Katastrophenschutz a) Fahrzeugkonzept b) Planung eines Führungs- und Lagezentrums
  10. Situation im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine
  11. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

12. Personalangelegenheiten
13. Informationen und Anfragen

*Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen der Coronabekämpfungsverordnung. Zutritt für Geimpfte, Genesene und negativ Getestete.*

Trier, 17.03.2022  
 Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
 Stefan Metzendorf, Landrat

### Einladung zur Viezverkostung

Die Regionalinitiative „Faszination Mosel“ bietet in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz für Viezhersteller wieder eine Viezverkostung an. Jeder Produzent kann seinen Viez einer aktuellen Qualitätsprüfung und kritischen Bewertung unterziehen lassen. Teilnehmen können Viez-Produzenten aus dem Weinanbaugebiet Mosel und damit auch aus dem Landkreis Trier-Saarburg.

Alle Interessenten werden gebeten, je drei Flaschen ihres Erzeugnisses in der Woche vom 2. bis 5. Mai 2022 zu den Öffnungszeiten der Landwirtschaftskammer (Dienststellen in Trier und in Wittlich, vormittags von 8 bis 11.30 Uhr unter Angabe des Herstellernamens

und der Kontaktdaten anzustellen. Die Verkostung wird Mitte/Ende Juni von einer unabhängigen und fachkundigen Kommission vorgenommen. Jedes einzelne Produkt wird hinsichtlich seiner sensorischen Eigenschaften geprüft und bewertet. Für die Erstellung einer Analyse sowie die Anstellung mit Probe wird den Erzeugern ein Betrag von insgesamt 34 Euro netto in Rechnung gestellt.

Die Veranstalter würden sich freuen, wenn sich die regionalen Hersteller mit ihren Produkten dem Wettbewerb stellen und damit die hohe Qualität und den guten Ruf dieses Getränkes unterstreichen würden.

Eine offizielle Veranstaltung zur Bekanntgabe der Ergebnisse und Überreichung der Urkunden ist im Juli geplant.

**Kreis-Nachrichten****Redaktion**

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
 Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
 Pressestelle  
 Verantwortlich  
 Thomas Müller, Martina Bosch  
 Tel. 0651-715 -240 / -406  
 Mail: presse@trier-saarburg.de

**Amtliche  
Bekanntmachung****Verbandsversammlung des  
Zweckverbandes „Integratives  
Schulprojekt Schweich“**

Der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich" wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Dienstag, 30.03.2022, 17:00 Uhr**

Die Sitzung findet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie in Form einer Videokonferenz statt. Die Sitzung ist via Livestream für die Öffentlichkeit zugänglich. Weitere Informationen zum Livestream sind am Sitzungstag auf der Homepage des Landkreises Trier-Saarburg ([www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)) zu finden.

**Tagesordnung:**

Nicht öffentlicher Teil

1. Beratungen
2. Vorbesprechung
3. Sachstand Baufortschritt
4. Beratung Antragstellung
5. Mitteilungen und Verschiedenes

**Öffentlicher Teil**

ab ca. 17:30 Uhr

6. Übertragung der Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2022
7. Kunst am Bau / Beschlussfassung über die Auslobung
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 21.03.2022

Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich"

Christiane Horsch

Verbandsvorsteherin

**Kreis-Nachrichten online lesen**

[www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)

Ältere Ausgaben sind dort archiviert.

**Stellenausschreibung**

*Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittel-punkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.*

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in der Abteilung 8/Sozialamt und dort im Referat 82/Hilfen zur Pflege ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Verwaltungsfachkraft (m/w/d)**

zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

**Aufgaben:**

- Prüfung der sachlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen sowie Feststellung vorrangig vertraglich oder gesetzlich Verpflichteter
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Feststellung der Heimbetreuungsbedürftigkeit bzw. vorrangiger Hilfemöglichkeiten
- Entscheidung über die Hilfestellung (evtl. darlehensweise Hilfestellung mit Fertigung von Darlehensverträgen und Eintragung von dinglichen Sicherungen im Grundbuch)
- Prüfung und Bearbeitung von Widersprüchen und Klageverfahren

**Anforderungsprofil:**

- Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen (vormals: gehobener nichttechnischer Dienst)
- oder
- Zweite Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst
- oder
- Erfolgreich abgeschlossenes vergleichbares Studium der Rechtswissenschaften (Bachelor, Master, Staatsexamen)
- Selbstständige und zielorientierte Denk- und Arbeitsweise
- Gute Kommunikationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit
- Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften sind von Vorteil

**Wir bieten:**

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 9 c TVöD (VKA) bzw. bei Beamtinnen und Beamten die Besoldung aus der Besoldungsgruppe 10 LBesG
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich, wobei eine Ganztagespräsenz gewährleistet sein muss. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

**Ihr Kontakt:**

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Herr Stefan Baldy, Tel. 0651/715-241 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 8. April 2022 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung,  
 Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**